




Zitate (1/2)

- »Der Römer- und der Epheserbrief sind die zwei wichtigsten Briefe des Apostels Paulus, welche auch Luther neben dem an die Galater für die vornehmsten bezeichnet. Im Röm. hat es der Apostel mehr mit dem einzelnen Christen [...] zu tun, [...] im Epheserbrief mehr mit der Gesamtheit der Christen« (Joseph Eberle zit. in 109.17).
- Vilmar schreibt, »dass dieser Brief das eigenste Lehrfundament von dem Wesen der Gemeinde sei, wie wir ein gleiches im NT nicht wieder finden« (zit. in ebd.).
- »Der Epheserbrief ist die Krone und der Höhepunkt paulinischer Theologie« (N.N., zit. in 220.11).



Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Zitate (2/2)


- Er ist »die destillierte Substanz der christlichen Religion, das am meisten autoritative und vollendeteste [sic!] Kompendium unseres heiligen christlichen Glaubens« (N.N., zit. in ebd.).
- »Der Epheserbrief ist der veredelte und majestätischste [sic!] Ausdruck des Evangeliums« (Lloyd-Jones, 220.12).



Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de Mai 15

Einleitungsfragen: Autor, Verfassungszeit/-ort

- **Autor: Paulus**
 - Präskript 1, 1
 - 3, 1: »ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu...«
 - Er enthält keine persönlichen Angaben oder Grüße (s. später).
- **Verfassungsort: Rom (Gefängnis)**
- **Verfassungszeit: ca. 60-62 n. Chr.**




Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de Mai 15

4

Einleitungsfragen: Wer ist der Empfänger des Eph?

- Mit vielen Kirchenvätern: Die Gemeinde in Ephesus.
- Problem: »in Ephesus« aus 1,1 steht nicht in allen Handschriften:
 - evtl. ein Rundschreiben an Gemeinden (Enzyklika- oder Lückentheorie)
 - evtl. ein Brief an Laodizea (Laodizea-Hypothese, vgl. Kol 4, 16)
 - keine persönlichen Grüße oder Notizen (vgl. Apg. 20,31),
 - Der übliche Gruß vom bekannten Mitarbeiter Timotheus fehlt.



Chester Beatty Manuskript II, spätes 2. Jahrhundert - P46
Walter A. Elwell and Philip Wesley Comfort, *Tyndale Bible Dictionary*, Tyndale reference library (Wheaton, Ill.: Tyndale House Publishers, 2001), 433.

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

5

Dies ist der Anfang des Epheserbriefes aus dem das Chester Beatty Manuskript II, auch als p46 bekannt. Diese Textkopie wurde nach heutigem Kenntnisstand im 2. Jahrhundert angefertigt.

Empfänger

- wir nehmen mit vielen Kirchenvätern an: Die Gemeinde in Ephesus
- Da aber „in Ephesus“ aus 1, 1 nicht in allen Handschriften steht:
 - evtl. aber auch ein Rundschreiben an Gemeinden
 - evtl. auch an Laodizea (vgl. Kol 4, 16) – aber warum sollte dann deren Namen im Brief fehlen?
 - Das wird unterstützt dadurch, dass Paulus, obwohl er 3 Jahre lang in Ephesus diente (Apg 20, 31), keine persönlichen Grüße oder Notizen einfügt, ebenso fehlt der übliche Gruß von Timotheus, der den Ephesern bekannt war

Ggf. Wiederholung zum Infoblock „Textkritik“ (im Vormonat unter „Einleitung NT“ unterrichtet):

- Sprung nach Logos:
- Öffne Text in NA27, vergrößere, setze Link A
- Öffne Metzger. Critical Commentary, setze Link A
- Erkläre
 - Aleph (Codex Sinaiticus (Tischendorf, Mi 19. Jhdt., St. Katherinenkloster → siehe Video Entstehung NT)
 - B (Codex Vaticanus)

Apart from the destination in the opening sentence, we can say that we are not in real doubt about anything substantial in the letter. (D. A. Carson and Douglas J. Moo, An Introduction to the New Testament, Second Edition (Grand Rapids, MI: Zondervan, 2005), 491.)

Verfassungszeit (Einordnung)


Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
1. Jakobus	44–49 n. Chr.	Jakobus
2. Galater	49–50 n. Chr.	Paulus
3. Matthäus	50–60 n. Chr.	Matthäus
4. Markus	50–60 n. Chr.	Markus
5. 1. Thessalonicher	51 n. Chr.	Paulus
6. 2. Thessalonicher	51–52 n. Chr.	Paulus
7. 1. Korinther	55 n. Chr.	Paulus
8. 2. Korinther	55–56 n. Chr.	Paulus
9. Römer	56 n. Chr.	Paulus
10. Lukas	60–61 n. Chr.	Lukas
11. Epheser	60–62 n. Chr.	Paulus
12. Philipper	60–62 n. Chr.	Paulus
13. Kolosser	60–62 n. Chr.	Paulus
14. Philemon	60–62 n. Chr.	Paulus
15. Apostelgeschichte	62 n. Chr.	Lukas
16. 1. Timotheus	62–64 n. Chr.	Paulus
17. Titus	62–64 n. Chr.	Paulus
18. 1. Petrus	64–65 n. Chr.	Petrus
19. 2. Timotheus	66–67 n. Chr.	Paulus
20. 2. Petrus	67–68 n. Chr.	Petrus
21. Hebräer	67–69 n. Chr.	unbekannt
22. Judas	68–70 n. Chr.	Judas
23. Johannes	80–90 n. Chr.	Johannes
24. 1. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
25. 2. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
26. 3. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
27. Offenbarung	94–96 n. Chr.	Johannes

aus: MacArthur, John: Basisinformationen

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Ephesus

- an der Westküste des asiatischen Teils der heutigen Türkei.
- eine alte griechische Siedlung
- zählte zu den bedeutendsten Hafen- und Handelsstätten Kleinasiens (lag an der Mündung des Kaystros)
- gehörte ab dem 3. Jhdt. v.Chr. zum Königreich von Pergamon, das dann 133 v.Chr. an die Römer vermachte wurde
- wurde durch die Römer zur Hauptstadt der Provinz Asia gemacht
- bekannt durch das Heiligtum der griechischen Göttin Artemis, das zu den sieben Weltwundern gezählt wurde.



aus: Tim Dowley, Brunnen-Bibelatlas, Gießen, 2004, © Brunnen-Verlag; Verwendung mit freundlicher Genehmigung des Verlages vom 07.01.2009

7

Ephesus

- liegt an der Westküste des asiatischen Teils der heutigen Türkei.
- war eine alte griechische Siedlung
- zählte zu den bedeutendsten Hafen- und Handelsstätten Kleinasiens (lag an der Mündung des Kaystros)
- gehörte ab dem 3. Jhdt. vor Christus zum Königreich von Pergamon, das dann 133 vor Christus an die Römer vermachte wurde
- wurde durch die Römer zur Hauptstadt der Provinz Asia gemacht
- war bekannt durch ihr Heiligtum der griechischen Göttin Artemis, das zu den sieben Weltwundern gezählt wurde.
- war laut katholischer Tradition der letzte Wohnort von Maria, der Mutter Jesu. Der Jünger Johannes soll sie um 37-48 n.Chr. nach

Ephesus gebracht haben.



Charakteristische Merkmale und Besonderheiten

- Ein wichtiges Thema ist die **Gemeinde**.
 - Christus ist das Haupt. Die Gemeinde ist sein Leib und er hat sich für die Gemeinde hingegeben.
 - Gott hat zum Bau verschiedene Aufgaben zugeteilt (4,11ff).
 - Gott kann seinen ewigen Willen mit Macht verwirklichen und soll in der Gemeinde gelobt werden (3,21).
- **Gleichstellung** von Jude und Heide im Leib Christi (2,11-22; 3,6)
- **Einheit** des Glaubens und der Gläubigen in Kap. 4,3-6
- Die **Vorsehung** und der **Wille Gottes**, seine Berufung und Erwählung (1,4ff.1.18;3,9.11)
- zwei (indirekte) **Gebete**: 1,15-23 (Gebet um Erkenntnis) und 3,14-21 (Gebet um Liebe)
- Die **christliche Ehe**, das **Familienleben** und das **Arbeitsverhältnis** (5,21-6,9).
- Konflikt mit **feindlichen Geist-Mächten** (2,2; 3,10; 6,10-17)

9

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Ein wichtiges Thema ist die Gemeinde. Der erhöhte Christus ist das Haupt der Gemeinde. Die Gemeinde ist sein Leib (1,22f). Das Verhältnis von Mann und Frau in der Ehe wird mit dem Verhältnis Christi zur Gemeinde verglichen (5,25ff). Christus hat sich für die Gemeinde hingegeben. Die Gläubigen werden gebaut „auf den Grund der Apostel und Propheten, wobei Jesus Christus selbst der Eckstein ist (2,20f). Zum Bau des Leibes hat Gott den Gliedern verschiedene Aufgaben zugeteilt (4,11ff). Gott, der seinen ewigen Willen mit Macht verwirklichen kann und weit über die Bitten und das Verstehen der Gläubigen hinaus wirken kann, soll in der Gemeinde gelobt werden (3,21).

Von größter Bedeutung ist die Darstellung der Gleichstellung von Jude und Heide im Leib Christi (2,11-22; 3,6)

Die siebenfache Einheit des Glaubens und der Gläubigen in Kap. 4,3-6 fasst das Anliegen der Einheit

in der Gemeinde und die Gleichstellung von Juden- und Heidenchristen zusammen.

Große Beachtung finden die Vorsehung und der Wille Gottes, seine Berufung und Erwählung (1,4ff.1.18; 3,9.11)

Die Entfaltung der lehrhaften Wahrheiten, d.h. des Heilsplanes Gottes, wird durch zwei (indirekte) Gebete unterbrochen: 1,15-23 (Gebet um Erkenntnis) und 3,14-21 (Gebet um Liebe)

Ein langer Abschnitt ist der christlichen Ehe, dem Familienleben und dem christlichen Vorgesetzten- bzw. Angestelltenverhältnis gewidmet (5,21-6,9).

Der Konflikt zwischen den Gläubigen und den feindlichen Geist-Mächten erhält ganz spezielle Beachtung (2,2; 3,10; 6,10-17)

Wichtige Wörter: voll/gefüllt (9x)

- 1,10 für die Verwaltung bei der **Erfüllung** der Zeiten
- 1,23 die sein Leib ist, die **Fülle** dessen, der alles in allen **erfüllt**.
- 3,19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr **erfüllt** werdet zur ganzen **Fülle** Gottes.
- 4,10 Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles **erfüllte**.
- 4,13 bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur **vollen** Mannesreife, zum **Vollmaß** des Wachses der **Fülle** Christi.
- 5,18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet **voller** Geist,

Wichtige Wörter: Herrlichkeit/Ruhm (10x)

<p>1,6 zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.</p> <p>1,12 damit wir zum Preise seiner Herrlichkeit seien,</p> <p>1,14 Der ist das Unterpand unseres Erbes auf die Erlösung <seines> Eigentums zum Preise seiner Herrlichkeit.</p> <p>1,17 daß der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe <den> Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst.</p> <p>1,18 Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen</p>	<p>2,9 nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.</p> <p>3,13 Deshalb bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Bedrängnisse für euch, die eure Ehre sind.</p> <p>3,16 er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen;</p> <p>3,21 ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus auf alle Geschlechter hin von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.</p> <p>5,27 damit {er} die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei.</p>
---	---

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de
Mai 15

11

Wichtige Wörter: Gnade (12x)

- | | |
|--|---|
| <p>1,2 Gnade euch und Friede von [...]</p> <p>1,6 zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten.</p> <p>1,7 In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen, nach dem Reichtum seiner Gnade.</p> <p>2,5 durch Gnade seid ihr errettet!</p> <p>2,7 damit er [...] überragenden Reichtum seiner Gnade in Güte an uns erwiese in Christus Jesus.</p> <p>2,8 Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es;</p> <p>3,2 ihr habt doch wohl von der Verwaltung der Gnade Gottes gehört, [...]</p> <p>3,7 dessen Diener ich geworden bin nach</p> | <p>der Gabe der Gnade Gottes, die mir nach der Wirksamkeit seiner Kraft gegeben ist.</p> <p>3,8 Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen</p> <p>4,7 Jedem einzelnen von uns aber ist die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi gegeben worden.</p> <p>4,29 Kein faules Wort komme aus eurem Mund, sondern nur eins, das gut ist zur notwendigen Erbauung, damit es den Hörenden Gnade gebe!</p> <p>6,24 Die Gnade sei mit all denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unvergänglichkeit!</p> |
|--|---|

Wichtige Wörter: »in Christus«

42 mal

Ansgar N. Przesang | www.bibelunterricht.de | Mai 15

13

Inhaltliches: Der Segen Gottes (Eph 1)

- »Gott hat uns gesegnet mit jeder geistlichen Segnung.«
- Drei Gruppen von Segnungen in Eph. 1:

Der Blick zurück: Der Segen der Erwählung V. 4-6	Beruhigende Gegenwart: Der Segen der Erlösung V. 7-10	Hoffnungsfrohe Zukunft: Der Segen des Erbes V. 11-14
--	---	--

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de Mai 15

14



**Inhaltliches: Eph 3, 16:
»Er gebe Euch ... nach seinem Reichtum«**



Bill Gates (zum 16. Mal auf Platz 1)
79,2 Mrd. US\$ (70,7 Mrd. Euro)



Carlos Slim Helú (#2)
77,1 Mrd. US\$ (68,9 Mrd. Euro)



Karl Albrecht (#37, † 2014)
21,3 Mrd. US\$ (19 Mrd. Euro)

Quelle: Wirtschaftsmagazin Forbes, Februar 2015

Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Alle Essen-Schnebeck: von Das Original wurde von USZ in der Wikipedia auf Deutsch hochgeladen - Übertragen aus de.wikipedia nach Commons. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ansgar_N._Przesang.jpg#/media/File:Ansgar_Schnebeck.jpg

16

Ich möchte euch ermutigen, eure Bibel ganz genau zu lesen - oberflächliches Lesen wird euch um so manchen Schatz bringen!

V. 16: „er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit“

Stellt euch vor, ihr wäret Spendensammler für ein gemeinnütziges Projekt. Und ihr kommt zu einem der folgenden Herren: Und er nickt verständnisvoll zu eurem Anliegen und drückt euch einen Scheck über 100 Dollar in die Hand – das wären 2015 89 Euro.

Nun, er hätte euch etwas gegeben - und vielleicht sogar mehr als andere.


Er hätte euch von seinem Reichtum etwas für eure Sammlung gegeben. Von oder aus seinem Reichtum.

Paulus betet aber (und erwartet es auch), dass Gott "gebe nach dem Reichtum". Wenn wir uns vor Augen malen, welchen unendlichen Reichtum Gott hat, nicht nur aber auch in finanzieller Hinsicht, dann

kann uns eine solche Erwartungshaltung schon zum Schwanken bringen: Hand aufs Herz: Beten wir so, glauben wir so? Unser Glaube reicht, dafür zu beten, dass Gott uns etwas von seinem Reichtum abgibt. Aber dass er es auch gemäß seines Reichtums tut? Mathematisch ausgedrückt: proportional zu seinem Reichtum?



William Randolph Hearst



* 29. April 1863
 † 14. August 1951
 ⓘ US-amerik. Verleger, Medienzar,
 Präsidentschaftskandidat



Ansgar N. Przesang, www.bibelunterricht.de

Früherer Journalist investierte vermögen in Kunstsammlung

Eines Tages las er von einem äußerst kostspieligen Werk, das er erwerben wollte

Agent durchsucht die Galerien der Welt, erfolglos.

Nach monatelangen Anstrengungen und großem finanziellem Einsatz fand er es: In einem der Häuser von Hearst.

Viele Christen genauso: Sie sind ständig auf der Suche nach „mehr“, weil sie nicht begreifen, was sie in dem Herrn Jesus bereits haben.

Paulus erkennt Problem. Betet, dass Gott uns unseren geistlichen Reichtum zeigen möge

- a) Unsere Berufung: Hierauf dürfen wir hoffen, fest und sicher!
- b) Unser Erbe: Welcher Überfluss steht uns in Christus zur Verfügung! Hier und künftig!
- c) Gottes Kraft: Beachte, dass Paulus nicht um Kraft bittet,

sondern das wir die Kraft Gottes erkennen möchten

- a) 3,20: Gottes Kraft kann mehr tun, als wir erbitten, ja uns ausdenken können!
- b) 1,21: Auferweckt / zur rechten Gottes sitzen lassen



Sammeln der Themen am Flipchart, z.B:

- Bewahren der Einheit (4,3) – und zwar mit Fleiß
- Die Wahrheit reden (4,15) – aber in Liebe
- nicht mehr verfinstert (4,18)
- Nicht mehr stehlen (4,28) – sondern mühe sich für andere (!)
- Unser Reden soll nicht faul sein (4,29) – sondern erbauend
- Bitterkeit, Wut, Zorn usw. sollen weggetan sein (4,31) – Güte, Mitleid und Vergebung!
- Unzucht, Unreinheit, Habsucht... (5,3) sondern Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit (5,9)
- Nicht töricht (5,17), sondern die Zeit auskaufend
- Nicht ausschweifend, sondern voll Geist.
- Unterordnend und liebend (Ehe

5,21)

- Gehorchend und sanft (6,1.4)
- Arbeitnehmer/Arbeitgeber – und der wahre Chef! (6,5ff)

...

Der Übergang von Zuspruch zu Anspruch: ein Gebet (3, 14ff)	
Epheser 1, 1 – 3, 13:	Epheser 3, 14 – Ende
Wer sind wir in Christus? Welche großen Ressourcen stehen uns zur Verfügung?	Ansporn, diese Wahrheiten in Anspruch zu nehmen und danach zu leben
Kenne deine Kraft in Christus	Nutze deine Kraft in Christus
Gott schenkt	Gott treibt an und motiviert
<i>Heilsindikativ</i>	<i>Heilsimperativ</i>

 **Gebet:** Gott möge die geschenkte Kraft aktivieren,
damit wir treue Kinder sind und Gott verherrlichen

In Eph 1, 1 bis 3, 13, gibt uns Paulus die grundlegenden Wahrheiten über das christliche Leben wieder:

Wer wir in Christus sind und welche großen, unbegrenzten Ressourcen wir in ihm haben.

Ab 3, 14 bis zum Ende des Briefes werden wir angespornt, diese Wahrheiten in Anspruch zu nehmen und danach zu leben.

In den Versen 3, 14-21 nennt uns Paulus seine Gebetsanliegen bezüglich der Briefempfänger. Dies ist das zweite Gebet im Epheserbrief, von dem ersten lasen wir in 1, 15-23. In seinem ersten Gebet bittet Paulus darum, dass die Gläubigen ihre Kraft in Christus kennen, im zweiten Gebet bitte Paulus, dass sie sie auch nutzen!

Das sind zwei Dinge, die sehr wichtig sind: Wir müssen wissen, wer wir in Christus sind: Nicht was wir uns darüber denken oder was wir fühlen, sondern was sagt Gott über

uns aus? Das andere ist: Wir müssen danach leben. Was uns diese beiden Gebete zeigen ist, dass Gott nicht nur der Geber geistlicher Kraft ist, sondern er uns auch dazu antreibt und motiviert, diese Kraft zu nutzen. Paulus bitte hier darum, dass Gott die Kraft der Gläubigen aktiviert, damit sie treue Kinder seien und dadurch ihren himmlischen Vater verherrlichen.

Literaturliste (übergreifend)

- 42 MacArthur, John, Basisinformationen zur Bibel, 2004, Christliche Literaturverbreitung, 3893976442
- 53 Reifler, Hans U, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die Bibel lieben, kennen und verstehen, 2006, VTR, 3937965505
- 181 Grünzweig, Fritz, Einführung in die biblischen Bücher. Das Neue Testament, 1993, Haenssler-Verlag GmbH, 3775117733
- 183 Mauerhofer, Erich, Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments, 2004, VTR, 3937965114
- 234 Betz, Ulrich, Bolliger, Hans, Heyl, Horst H., Handbuch zur Bibel. Ein farbig illustrierter Führer durch das Buch der Bücher, 1998, Brockhaus, Haan, 341724501X
- 318 Wagner, Rainer, Praxisbuch Kurzbibelschule. Eine biblische Einleitung für die Gemeinde, 2005, VTR, 3933372836
- 369 Beyer, Bryan E., Ewell, Walter A., Yarbrough, Robert W., Arnold, Bill T., Studienbuch Altes und Neues Testament, 2006, Brockhaus, Haan, 3417249287
- 635 Gantt, Michael, Der Bibel-Crashkurs. Eine benutzerfreundliche Einführung in den Bestseller., 1999, Brockhaus, Haan, 9783417205633
- 637 Rienecker, Fritz, Maier, Gerhard, Lexikon zur Bibel, , R. Brockhaus, 9783417246780
- 685 Zwickel, Wolfgang, Calwer Bibelatlas, 2000, Calwer, 3766837028

Literaturliste (übergreifend)

- 77 Lloyd-Jones, Martyn D., Christian Unity (4:1-16): Ephesians (Ephesians), 1980, The Banner of Truth Trust, 0851513123
- 78 Lloyd-Jones, Martyn D., Christian Warfare: An Exposition of Ephesians 6:10-13, 1998, Baker Books, 0801058007
- 82 Lloyd-Jones, Martyn D., Darkness and Light: An Exposition of Ephesians 4:17-5:17, 1983, Baker Pub Group, 0801056179
- 109 Rienecker, Fritz, Der Brief des Paulus an die Epheser, 1981, R. Brockhaus, 3417250110
- 187 MacArthur, John, Ephesians; New Testament Commentary (MacArthur New Testament Commentary Serie), 1986, Moody Publishers, 0802423582
- 207 MacArthur, John, The Fulfilled Family: God's Design for Your Home, 2005, Nelson Books, 0785262547
- 220 Lloyd-Jones, Martyn D., God's Ultimate Purpose: An Exposition of Ephesians 1:1-3, 1998, Baker Books, 0801057949
- 221 Lloyd-Jones, Martyn D., God's Way of Reconciliation: Studies in Ephesians II, 1972, Baker Pub Group, 0801055199
- 289 Lloyd-Jones, Martyn D., Life in the spirit in marriage, home & work: An exposition of Ephesians 5:18 to 6:9, 1974, The Banner of Truth Trust, 0851511945
- 387 Lloyd-Jones, Martyn D., The Christian Soldier: An Exposition of Ephesians 6:10-20, 2004, Banner of Truth Trust, The, 0801058015
- 411 Lloyd-Jones, Martyn D., Unsearchable Riches of Christ: Ephesians 3: 1-21, 1979, The Banner of Truth Trust, 0851512933
- 616 Crawford, Leslie James, Eph 1:3-4 and the Nature of Election, 1993, The Master's Seminary,
- 641 Rienecker, Fritz, Epheserbrief, , R. Brockhaus,
- 729 Blomberg, Craig L., Ephesians, , BiblicalTraining.org,

